

Boxen: Bielefelder Weltmeister bereitet sich auf Titelverteidigung vor

# Konzentration pur

**Bielefeld.** Nicht einmal mehr drei Wochen sind es, dann wird der Bielefelder Jung, Marco Huck, in der Arena Ludwigsburg gegen Ola Afolabi zu seiner ersten WM-Titelverteidigung in den Ring steigen. Die Vorbereitung des WBO-Weltmeisters läuft längst mit Volldampf. Doch um sich den letzten Feinschliff zu holen, bezog der 25-Jährige am Montag in Kienbaum, etwa 35 Kilometer von Berlin entfernt, Quartier. Das Trainingszentrum galt schon zu DDR-Zeiten als Medaillenschmiede. Heute bereiten sich inmitten der Mark Brandenburg Spitzensportler aus der ganzen Republik auf Wettkämpfe vor. Hier, fernab von jeglichem Großstadtrubel, soll sich Huck die nötige Konzentration für den Kampf am 5. Dezember holen. Trainer Ulli Wegner liebt die Ablegenheit des Bundesleistungszentrums. „Hier hat Marco optimale Bedingungen für den Rest seiner Vorbereitung. Er kann sich

voll und ganz auf die Titelverteidigung in Ludwigsburg konzentrieren und seine Form in den Sparringseinheiten weiter stabilisieren“, so der Erfolgscoach über das Trainingslager im Brandenburgischen. Das sieht auch „Käpt'n“ Huck so. „Ich weiß, was ich will“, so der Cruisergewichtler.

„Mein Ziel ist es, meinen Titel gegen Afolabi zu verteidigen. Wenn ich den WM-Gürtel behalten will, muss ich mich in den nächsten zwei Wochen, bevor die Abreise nach Ludwigsburg

ansteht, noch einmal richtig reinhaken und zielstrebig in den Sparringseinheiten daran arbeiten, noch besser in Form zu kommen. Mit Ola Afolabi steht mir am 5. Dezember ein Herausforderer gegenüber, der mich mit aller Macht als Weltmeister entthronen will.“



Marco Huck (li.) und Trainer Ulli Wegner wollen den WM-Gürtel am 5. Dezember verteidigen.

## Grand Prix Turnier in Jöllenberg Dressurreitsport der Extraklasse

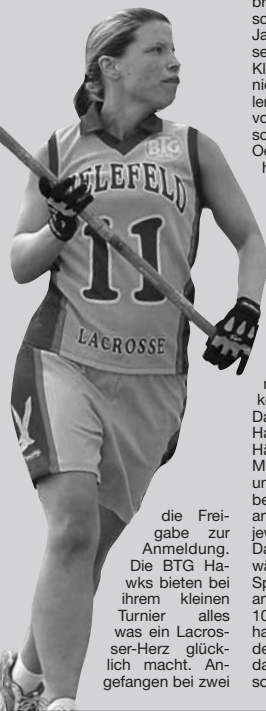
**Bielefeld-Jöllenberg.** 138 Teilnehmer aus 10 Nationen und ein Gesamt-Nennungsergebnis von 353 Startplätzen - so lautet die Bilanz zum Nennungsschluss des Grand Prix Turniers, das vom 27. bis 29. November auf der Reitportanlage Sonntag in Jöllenberg ausgetragen wird. Damit verzeichnet das junge Grand Prix Turnier im Vergleich zum vergangenen Jahr ein bereits mehr als dreimal so großes Starterfeld. Zum Turnierauftritt am 27. No-

vember beginnt bereits um 8 Uhr der Preis der Stadtwerke Bielefeld, eine Dressurpferdeprüfung der Klasse L. Im Anschluss daran wird am Nachmittag in einer Dressurprüfung der Klasse M auf 2-Sterne Niveau um den Preis der Firmen Junklewitz & Schnittger und Jochen Fehse geritten. Hier geht es nicht nur um Siege und Platzierungen, die besten 25 Teilnehmer qualifizieren sich zudem für den am Sonntag stattfindenden „Prix St. Georges“.

## 12. und 13. Dezember in der Almhalle 8. Teuto-Lacrosse-Turnier

**Bielefeld.** Zum achten Mal laden die BTG Hawks nun schon zu ihrem deutschlandweit anerkannten Teuto-Lacrosse-Turnament (TLT) ein. Im Jahre 2002 wurde das erste TLT ausgetragen und somit der Startschuss für ein alljährliches Ereignis gemacht.

Tagen Lacrosse pur, über eine Tombola mit vielen tollen Gewinnen, frische Mahlzeiten in den Spielpausen, eine Playersparty als abendliches Highlight und nicht zu vergessen dem Flair, welches entsteht, wenn über 100 Lacrosser mehr als 48 Stunden miteinander verbringen. Die Turnierleitung (Sebastian Pierel, Steffi Plöger) ist stets darauf bedacht, dass alle teilnehmenden Teams sich an ein schönes und vielleicht auch erfolgreiches Wochenende erinnern können. Dafür wurden in der Vorbereitung Pokale und Give-Aways erstellt. Traditionen brauchen ihre Riten. Wie schon in den vergangenen Jahren, werden auch in diesem Jahr die Teilnehmer mit Kleinigkeiten wie einem Turnierkalender, der jedem Spieler überreicht wird (gesponsert von dem Holzhandwerksgeschäft „Rumpelstilzchen“ in Oerlinghausen - www.baxhof.de) überrascht. Die Players Party wird wieder vom hiesigen Cafe Europa gesponsert, welches das Bielefelder Turnier von Anfang unterstützt hat. Die BTG Hawks hoffen, dass auch in diesem Jahr viele Mannschaften der Einladung folgen und sich dieser Anforderung annehmen um am Ende eventuell den Wanderpokal mit nach Hause nehmen zu können, der zur Zeit bei den Damen noch in Bielefelder Hand und bei den Herren in Händen der Bundeswehr-Mannschaft ist. Acht Damen- und acht Herrenteams treten bei dem TLT gegeneinander an, wobei die Internationalität jeweils durch ein Herren- und Damenteam aus Spanien gewährleistet ist. Die schnellste Sportart auf zwei Beinen kann am 12. und 13. Dezember von 10.00 -18.00 Uhr in der Almhalle/Bielefeld bestaunt werden. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.



Turnierleiterin Steffi Plöger greift natürlich auch selbst mit ins Spielgeschehen ein. Im letzten Jahr haben die Lady Hawks das Frauen-Turnier für sich entscheiden können.



Nadine Rösner hofft auf eine Überraschung gegen Osnabrück.

## Frauen-Basketball 2. Bundesliga: Pareigis fällt aus

**Bielefeld.** Wenn am heutigen Samstagabend die Lady Dolphins um 18.30 Uhr die Panthers aus Osnabrück erwarten, scheinen die Karten klar verteilt. Zu deutlich fiel das Pokalspiel vor ein paar Wochen aus.

denem Examen wieder zur Verfügung. Auch die Carl-Severin-Sporthalle ist fertiggestellt und nach der ersten Trainingseinheit steht man, auf Bielefelder Seite, den neuen Spielfeldmarkierungen auch nicht mehr so skeptisch gegenüber.

Schlimmer als die letzte Niederlage gegen die Phoenix Hagen Ladies dürfte für die Damen des TSVE der Ausfall von Natascha Pareigis wegen. „Dieses Wochenende wird sie definitiv ausfallen. Und danach haben wir zum Glück erst mal Pause“, so Trainer Thomas Henning. Tatsächlich dürfen die Bielefelderinnen bis zum 12. Dezember nicht ins weitere Spielgeschehen der 2. DBBL eingreifen und so steigen die Chancen, dass die Lady Dolphins lediglich ein Spiel auf ihre etatmäßige Aufbauspieler verzichten müssen. Dafür konnte Melanie Schrick unter der Woche wieder ins Training einsteigen und auch Julia Schmidt steht nach überstan-

„Die Trefferquote im Training von den Außenpositionen war relativ normal“, hofft auch der Coach auf wenige Anpassungsprobleme. Mit den Osnabrückern erwarten die Hausfrauen eine der Topmannschaften der Liga. Nach einem „Ausrutscher“ gegen Jena, musste man sich den Chemcats aus Chemnitz erst in der Schlussphase geschlagen geben. Das Team von Trainerin Hanna Ballhaus reist mit einem deutlichen 105:57 gegen Quakenbrück an. Den Großteil der Scoring- und Reboundarbeit übernehmen die beiden US-Amerikanerinnen Kathie Snodgrass und Danielle Clark, sowie U20-Nationalspielerin Stefanie Grigolet.

**Ich weiß Bescheid!**  
news go.de  
NEWS SZENE LOKALES SPORT

Dazu besitzen die Gäste eine ungemein tief besetzte Bank. Ein Sieg wäre also schon als kleine Sensation zu bezeichnen. Aber so wie beim letzten Aufeinandertreffen im DBBL-Pokal möchte man sich vor heimischen Publikum natürlich nicht präsentieren. Die aufsteigende Form der letzten Wochen lässt darauf hoffen, dass das Vorhaben gelingt.

## 31. Int. Frauen-Hallenfußball-Turnier 2009 des TuS Jöllenberg:

# „Weltklasse 2010“: FCR und Turbine mit zehn Europameisterinnen

**Bielefeld-Jöllenberg.** Europas Nummer eins, Deutschlands Nummer eins, die Positiv-Überraschung der aktuellen Bundesligasaison und der Überflieger der Zweiten Liga Nord: So sieht das deutsche Teilnehmerfeld von „Weltklasse 2010“ aus, dem 31. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenberg um den Pokal der Sparkasse Bielefeld.

tador geht der Tabellenführer der 2. Bundesliga Nord, der Herforder SV, ins Rennen. „Aus deutscher Sicht sind wir in diesem Jahr noch einmal besser aufgestellt als im Vorjahr“, freut sich Turnierdirektor Olaf Beugholt. Wie stark die Bundesliga im internationalen Vergleich ist, zeigt sich längst nicht mehr nur bei den Nationalmannschaften. In Duisburg und Potsdam stehen gleich zwei Teams aktuell im Viertelfinale der neuen UEFA-Women's Champions League. Duisburg gelang es dabei sogar, sich gegen den aktuellen schwedischen Meister und Pokalsieger Linköpings FC ohne Niederlage durchzusetzen, Potsdam gewann gleich beide Partien gegen Dänemarks Traditionsklub Brøndby IF. Achtmal wurde der UEFA Cup bislang bei den Frauen ausgetragen, gleich

fünfundmal lag am Ende ein deutscher Verein vorn, je einmal Turbine Potsdam (2005) und der FCR 2001 Duisburg (2009).

Zum ersten Mal in der Geschichte des Jöllenbecker Turniers werden somit zwei Europapokalsieger antreten. Bei denen dazu gleich zehn Europameisterinnen von 2009 im Kader stehen: Inka Grings, Linda Bresonik, Annike Krahn, Simone Laudeher, Ursula Holl (alle Duisburg), Anja Mittag, Lira Bajramaj, Babett Peter, Bianca Schmidt und Jennifer Zietz (alle Potsdam). Und auch der SC 07 Bad Neuenahr kommt mit einer Europameisterin, Celia Okoyino da Mbabi. „Wir freuen uns riesig, nach einem Jahr Pause wieder dabei sein zu dürfen“, sagt der neue Cheftrainer des aktuellen Bundesliga-Fünftens,

Thomas Obliers, der das Turnier selbst auch schon gewonnen hat. 2008, als Trainer des FCR 2001 Duisburg. In Duisburg, Potsdam und Neuenahr sind somit schon allein unter den deutschen Teams drei dabei, die das Turnier bereits gewonnen haben. Mehr noch: Alle Sieger der vergangenen fünf Turniere, denn nach zwei Potsdamer Erfolgen (2005 und 2006) und einem von Bad Neuenahr (2007) holte sich zuletzt der FCR 2001 Duisburg zweimal hintereinander (2008 und 2009) den Pokal der Sparkasse Bielefeld. Weitere hochklassige Teilnehmer aus dem Ausland werden in den kommenden Wochen folgen. Wie gewohnt, bemühen sich die Organisatoren um Turnierdirektor Olaf Beugholt um die bestmöglichen Vereinsteamings mit klavollen Vereins- und Spielerinnenamen. Ganz im Sinne des Turniertitels „Weltklasse 2010“. Mehr zum Turnier unter: www.frauenturnier.com.

## Zwei Europapokalsieger am Start

Am 16. und 17. Januar 2010 werden wieder acht Mannschaften in der Sporthalle der Realschule Bielefeld-Jöllenberg beim bestbesetzten Frauenfußball-Turnier der Welt um die Plätze kämpfen - und um die Gunst der Zuschauer. Angeführt von Titelverteidiger und UEFA-Pokal-Sieger FCR 2001 Duisburg und dem Deutschen Meister 1. FC Turbine Potsdam. Nach einmaliger Pause wieder dabei ist der rundumneuerte und wiedererstarkte SC 07 Bad Neuenahr. Als Lokalma-